

Inhalt

Dank	9
Einleitung	11
1. Stand der Forschung	19
1.1. Entdeckung und erste Publikationen	19
1.1.1. Die Abnahme der Wandmalereien im Kontext der katalanischen Kulturpolitik	24
1.1.2. Von der ersten musealen Präsentation bis zur Auslagerung während des Spanischen Bürgerkriegs	33
1.2. Schwerpunkte der kunsthistorischen Forschung	40
2. Zur Geschichte der Diözese Urgell	53
2.1. Die Diözese Urgell und die Reform des Domkapitels	53
2.2. Die Geschichte des Bistums seit der Gregorianischen Reform	62
3. Die Wandmalerei von Sant Pere de la Seu d'Urgell	85
3.1. Die Kirche Sant Pere de la Seu d'Urgell	85
3.1.1. Bau- und Restaurierungsgeschichte	86
3.1.2. Funktion der Kirche innerhalb des Cathedralbezirks	90
3.1.3. Hinweise zur Ausstattung in den Quellen	93

3.2.	Die Monumentalmalerei der Hauptapsis	96
3.2.1.	Beschreibung des Hauptapsisbildes unter Berücksichtigung des Erhaltungszustandes	98
3.3.	Ikonographische Untersuchung	107
3.3.1.	Das Bildprogramm der Hauptapsis	107
3.3.2.	Christus und die Feiertagsliturgie	117
3.3.3.	Das Apostelkolleg und Maria	118
3.4.	Stilkritische Einordnung und Ausstrahlung der Wandmalerei	124
3.4.1.	Analyse des Stils	124
3.4.2.	Zur Rezeption in der lokalen Kunstproduktion	129
4.	Zwei Beispiele lokaler Schulbildung in der Pyrenäenregion	134
4.1.	Die Wandmalerei des ehemaligen Benediktinerklosters Sant Pere de Burgal	134
4.1.1.	Zur Geschichte des Klosters	134
4.1.2.	Ikonographische Untersuchung des Bildprogramms	138
4.1.2.1.	Überlegungen zur Datierung der Wandmalerei unter Einbeziehung der jüngsten Wandmalereifunde	138
4.1.2.2.	Die Apsiskonche im Zeichen der Fürbitte durch Erzengel und Propheten	142
4.1.2.3.	Die regionale Ikonographie der Maria mit dem Kelch inmitten der Apostel und ihr römischer Bezug	145
4.1.3.	Stilistische Einordnung	152
4.1.3.1.	Stilkritische Analyse der Werke des sogenannten »Meisters von Pedret«	152
4.1.3.2.	Diskussion stilistischer Anleihen aus Italien in der katalanischen Wandmalerei	158
4.2.	Die Wandmalerei der Kirche Sant Climent de Taüll	161

4.2.1.	Die Kirche im Konfliktgebiet der Diözesen Urgell und Roda – Geschichte, Bau und bauliche Veränderungen anlässlich der Ausmalung des Innenraums	161
4.2.2.	Rekonstruktion des Bildprogramms unter ikonographischen und stilistischen Gesichtspunkten	168
4.2.2.1.	Maiestas Domini, Lamm Gottes und Hand Gottes in der Hauptapsis	168
4.2.2.2.	Biblische Szenen in den Bogenlaibungen der Hauptapsiskonche	176
4.2.2.3.	Die apostolische Glaubensgemeinschaft im Bezug zum Papsttum	183
4.2.2.4.	Tier- und Jagdszenen als Bindeglied zwischen Hauptapsis und nördlicher Seitenapsis	188
4.2.3.	Stilfragen und Schulbildung	190
4.2.3.1.	Zur hierarchischen Gliederung des Bildprogramms durch unterschiedliche Stillagen und zur Problematik der Händescheidung	190
4.2.3.2.	Der Stil im Vergleich mit Roda de Isábena und Unya	195
	Schlußbetrachtung	204
	Abkürzungsverzeichnis	210
	Quellenverzeichnis	215
	Literaturverzeichnis	223
	Orts- und Personenregister	244
	Bildnachweis	254
	Karten und Tafeln	256